



Heute anderen helfen, morgen Zeit von anderen bekommen.

Die generationenverbindende Vorsorge
für Gemeinden und BürgerInnen.

Aktivieren und vernetzen Sie
BürgerInnen in Ihrer Gemeinde für
Betreuungsleistungen.
Davon profitieren wir alle.



Zeitpolster

Auf uns und Ihr eigenes Zeitguthaben können Sie sich verlassen.

Die Grundidee

Wer Zeit hat und gerne hilfsbereit ist, hilft älteren Menschen oder Familien mit verschiedensten einfachen Unterstützungsleistungen. Dafür erhalten die Helfer und Helferinnen Zeitgutschriften auf einem eigens dafür eingerichteten Zeitkonto. Mit der so angesparten Zeit schaffen diese sich ein Zeitpolster für spätere Jahre, das sie dann für Ihre eigenen Bedürfnisse einlösen können. Jene, die die Hilfeleistungen in Anspruch nehmen, bezahlen einen Beitrag von acht Euro pro geleisteter Stunde. Davon fließen drei Euro in ein Notfallkonto; dies dient der Sicherstellung für zukünftige Ersatzleistungen, für den Fall, dass in Zukunft niemand oder zu wenige Menschen für Zeitgutschriften aktiv werden sollten. Weitere drei Euro werden für die Organisation des Netzwerks aufgewendet. Mit dem Rest zahlen wir Steuern, Versicherungen für die Helfenden und investieren in die Gruppen vor Ort. Als Gemeinde oder Organisation können Sie vor Ort ein Team bilden. Sie erhalten von ZEITPOLSTER alles was Sie für eine rasche Umsetzung benötigen.

Die Herausforderung

In vielen Orten und Städten ist es nicht einfach, die erforderlichen Betreuungsleistungen abzudecken. Die Kosten hierfür und damit der finanzielle Druck für alle Beteiligten steigen kontinuierlich an. Die Situation wird sich in den kommenden Jahren noch verschärfen. Die klassische

Freiwilligenarbeit greift oft zu wenig oder ist nur auf kurzfristige Hilfe ausgerichtet. Durch die herkömmlichen Ansätze werden bestimmte Gruppen der Bevölkerung nicht erreicht.

Die Lösung

Gemeinden und Regionen erhalten mit dem System ZEITPOLSTER ein praktisches Werkzeug, um die Betreuungssituation vor Ort zu verbessern. Wir übernehmen die Trägerschaft, Technik, Kommunikationsmittel etc., ebenso wie die Einschulungen und laufende Unterstützung. Sie konzentrieren sich auf Ihr Netzwerk und die Umsetzung vor Ort. Denn Sie wissen, wer was braucht und kennen die Menschen, die bereit sind anderen zu helfen. Wir unterstützen und vernetzen Sie mit anderen Zeitguthaben-Gruppen.

Unser Angebot

Zur Entwicklung Ihrer Zeitpolster-Gruppe erhalten Sie von uns umfassende Begleitung. Dazu gehören:

Orientierungs- und Entscheidungsphase

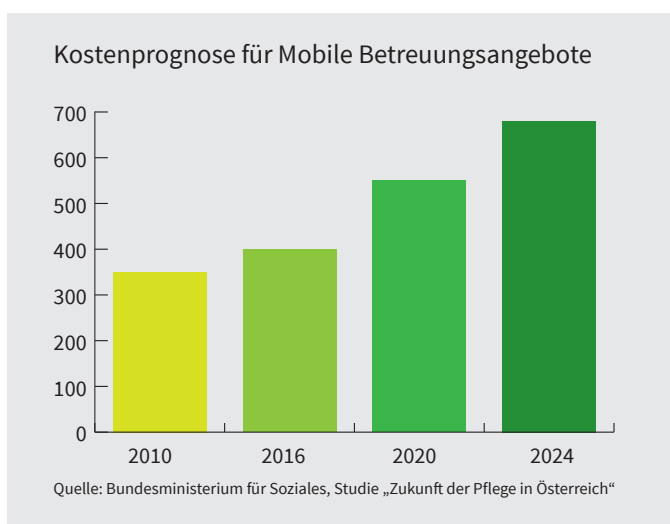
- Vorträge/Workshops für Interessierte
- Gemeinsam erarbeiten wir die Planung und Kalkulation für die Gründungsphase und den laufenden Betrieb auf Basis unseres Handbuchs. Damit erhalten Sie eine solide Entscheidungsgrundlage und das Starthandbuch.
- Informationsveranstaltung

Startphase

- Zugang zur Onlineplattform inklusive Einschulung
- Starterset mit allen nötigen Unterlagen und Werbemitteln für den Start
- Begleitung und Input bei der Startveranstaltung
- Coaching für die Projektleitung
- Support für die Öffentlichkeitsarbeit in Ihrem Umfeld

Umsetzung

- Laufendes Reporting über die Entwicklung Ihrer Aktivitäten und Mitglieder
- Laufendes Coaching der Projektverantwortlichen
- Unterlagen und Werbemittel für den laufenden Betrieb
- Vernetzung mit anderen Zeitpolstergruppen
- Laufende Öffentlichkeitsarbeit



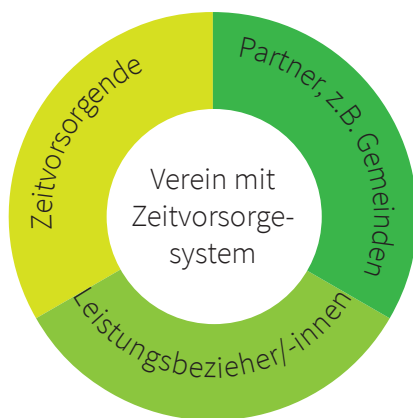
Der steigende Betreuungsaufwand bei gleichzeitig wachsenden Betreuungskosten erfordert nun ein rasches Handeln.

Gemeinsam sichern wir Betreuung. Beginnen Sie mit Zeitvorsorge!

Die Rollenteilung

Sie als Gemeinde / Verein / Pfarre etc. organisieren die Gruppe vor Ort und benennen einen Projektverantwortlichen. Diese Person unterstützen wir beim Aufbau des Teams und der weiteren Entwicklung. Die Zeitvorsorgenden sind Mitglieder bei uns. Sie erbringen Betreuungsleistungen für jene, die Hilfestellungen benötigen.

Die wichtigen Fragen



Was kostet eine Stunde?

Acht Euro

Weshalb acht Euro?

Wir wollen uns mittelfristig selbst finanzieren und einen professionellen Support leisten. Drei Euro hinterlegen wir im Solidarkonto. Drei Euro sind Plattformkosten. Wir bezahlen Steuern, Versicherungen für die Helfenden und investieren in die Gruppen.

Wer rechnet das ab?

Auf Basis der Zeitaufzeichnungen erhält die leistungsbeziehende Person eine Rechnung von Zeitpolster.

Ist das eine freiwillige Tätigkeit?

Ja, das ist eine freiwillige Tätigkeit. Alle HelferInnen organisieren sich selbst und entscheiden, ob sie eine Anfrage annehmen oder nicht. Wir richten uns vor allem an Menschen ab ca. 55 Jahren, die Zeit haben und nicht berufstätig sind.

Braucht es eine Ausbildung?

Es ist von Vorteil, wenn jemand Erfahrung in der Betreuung hat oder darin geschult ist. Wir unterstützen die Qualifizierung gerne.

Wer vermittelt die Leistungen?

Am besten ist es, wenn jemand vor Ort diese Vermittlungsaufgabe übernimmt. Das kann auch ein bestehender Dienst sein.

Womit beginnen wir am besten?

Mit dem Aufbau der Gruppe, die für andere Betreuungsleistungen erbringen wollen. Dann kann im Bedarfsfall rasch geholfen werden.

Wie viele braucht es zum Start? Sie können schon mit fünf Zeitvorsorgenden starten. Wichtig ist, ein Projektteam zu wählen, das von uns eingeschult wird.

Wer kann eine solche Gruppe gründen?

Eine Gemeinde, eine Pfarre, ein Verein, etc. Wir unterstützen jene, die gerne aktiv werden wollen. Ideal ist, wenn sich eine oder mehrere Gemeinden engagieren. Unser Anliegen ist es, die bestehenden Dienste möglichst zu ergänzen; dabei kommt der Gemeinde eine wichtige Aufgabe zu.

Wie kann sich eine Gemeinde einbringen?

Eine Gemeinde kann eine Zeitpolstergruppe aufbauen, z.B. jemanden finanzieren, der die Gruppe betreut oder die Vermittlung übernimmt. Die Gemeinde kann aber auch den Solidarfonds stärken oder durch Werbung in den eigenen Medien unterstützen.

Bekommen die HelferInnen ihre Stunden garantiert?

Wir versprechen, dass wir alles tun, um gut funktionierende Gruppen vor Ort zu etablieren. Das ist die größte Form der Sicherheit die es gibt. Die Helfenden sparen Zeit als eigene Vorsorge an. Eine rechtliche Garantie gibt es nicht.

Wozu wird ein Notfallkonto aufgebaut?

Wenn in 10 Jahren wider Erwarten niemand da ist, der gegen eine Zeitgutschrift Hilfe anbietet, können wir zumindest solidarisch helfen, indem wir anteilige Leistungen für die früheren Helfenden zukaufen können.

Wo erfahre ich mehr? Unter www.zeitpolster.com halten wir Sie auf dem laufenden. Abonnieren Sie unseren Newsletter.



Mögliche Zeitpolster-Angebote und Hilfestellungen:

- **Fahrdienste und Begleitungen:** z.B. Begleiten zu Arztterminen, auf den Friedhof, zum Gottesdienst
- **gemeinsam einkaufen** (oder Einkauf bringen)
- **gemeinsam Kochen und Essen**
- **administrative Hilfe:** z.B. Post erledigen, helfen bei der Korrespondenz, Formulare ausfüllen, Hilfe im Umgang mit dem PC
- **Hilfe im Haushalt:** z.B. Bügeln, Waschen, Bett beziehen, Müll entsorgen
- **Freizeitaktivitäten:** z.B. gemeinsame Ausflüge, zusammen spielen, vorlesen, Caféhaus-Besuch, besuchen von kulturellen Veranstaltungen
- **handwerkliche Hilfe:** z.B. kleine Gartenarbeiten, Schnee schaufeln, kleinere Reparaturen im Haus, Glühbirnen wechseln
- **Freiräume schaffen für pflegende Angehörige:** z.B. einen Nachmittag oder regelmäßig auf Besuch kommen, einfach zuhören und da sein
- **Kinderbetreuung:** z.B. wenn Kinder krank sind und Mama und Papa arbeiten müssen

NEU
Vorsorge durch
Zeitpolster

Infos & Kontakt:

www.zeitpolster.com
info@zeitpolster.com
T +43 664 8872 0770

Ein Projekt von Zeitpolster,
Verein für Zeitvorsorge
Bildgasse 10, 6850 Dornbirn
Austria

Zeitpolster GmbH
Lindengasse 56/2/1
1070 Wien



Zeitpolster